

Thomas Wendelin Haag, Filip Mess, Alexander Woll & Hagen Wäsche

Entwicklungsförderung durch Sportunterricht: Die Förderung von Schülern in berufsvorbereitenden Schulgängen am Beispiel der Entwicklungsaufgabe „Sozialkompetenz“

Summary

Developmental support through physical education (PE) is of high relevance in sport pedagogy. However, empirical, intervention-oriented studies focusing on sport pedagogical research in the context of adolescent pupils are rare. This quasi-experimental study analyses whether a systematic program of added PE lessons over a period of half a year can positively influence the development of social competence of male pupils ($N = 128$), who attend a one year vocational training. A controlled ANOVA with repeated measurements was conducted to investigate interaction effects (Group x Time). The results indicate positive changes in the treatment group compared to the control group within three dimensions of social competence: self-reliance, responsibility and appropriate behavior. Moreover, the two dimensions ability-to-manage-conflicts and leadership ability are close to statistical significance. The effect strength is located among $\eta^2 = 0,011$ and $\eta^2 = 0,081$.

Zusammenfassung

Die Entwicklungsförderung durch Sportunterricht ist für die Sportpädagogik von großer Relevanz. Jedoch sind empirische, interventionsorientierte Arbeiten, die sich auf sportpädagogische Fragestellungen im Zusammenhang mit jugendlichen Schülern beziehen, rar. Diese Untersuchung geht im Rahmen einer quasi-experimentellen Studie der Fragestellung nach, ob systematische Programminszenierungen hinsichtlich eines vermehrten Sportunterrichts über ein halbes Schuljahr hinweg zu einer positiven Veränderung in Hinblick auf das überfachliche Ziel der Sozialkompetenzentwicklung bei männlichen Schü-

lern berufsvorbereitender Schulgänge ($N = 128$) führen. Die Interaktionseffekte (Gruppe x Zeit) wurden mittels Varianzanalysen mit Messwiederholung im Kontrollgruppendesign ermittelt. Die berechneten, inferenzstatistischen Kennwerte ergeben eine Verbesserung in drei der sieben Dimensionen der Sozialkompetenz – Selbstständigkeit, Verantwortungsbereitschaft und situationsgerechtes Auftreten – in der Interventionsgruppe gegenüber der Kontrollgruppe. Darüber hinaus wird das Signifikanzniveau in den Dimensionen „Konfliktfähigkeit“ und „Führungsfähigkeit“ nur knapp verfehlt. Die gemessenen Effektstärken liegen dabei zwischen $\eta^2 = 0,011$ und $\eta^2 = 0,081$.

Schlagworte: Entwicklungsförderung, Sozialisation, Sportunterricht, Sozialkompetenz, Intervention, berufsvorbereitende Schulgänge, Berufsvorbereitungsjahr (BVJ), Berufseinstiegsjahr (BEJ), jugendliche Schüler